

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Mainz: Adolf I. von Nassau</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18216107</p>
---	---

Beschreibung

Prägung nach dem ersten Rheinischen Münzvertrag von 1385/86.

Vorderseite: Stehender Heiliger Johannes der Täufer mit geschultertem Kreuzstab.

Rückseite: In einem Spitzdreipass der Mainzer Radschild, in den Spitzen die Wappen von Saarwerden (links, für Köln), Münzenberg (rechts, für Trier) und Pfalz/Bayern (unten).

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.35 g; Durchmesser: 22 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1385-1386
	wer	
	wo	Udenheim (Philippsburg)
Beauftragt	wann	
	wer	Adolf von Nassau-Wiesbaden-Idstein (1423-1475)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Firma L. & L. Hamburger Münzenhandlung
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Gold
- Goldgulden
- Heiliger
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Spätmittelalter

Literatur

- G. Felke, Die Goldprägungen der rheinischen Kurfürsten 1346-1478 (1989) Nr. 478..